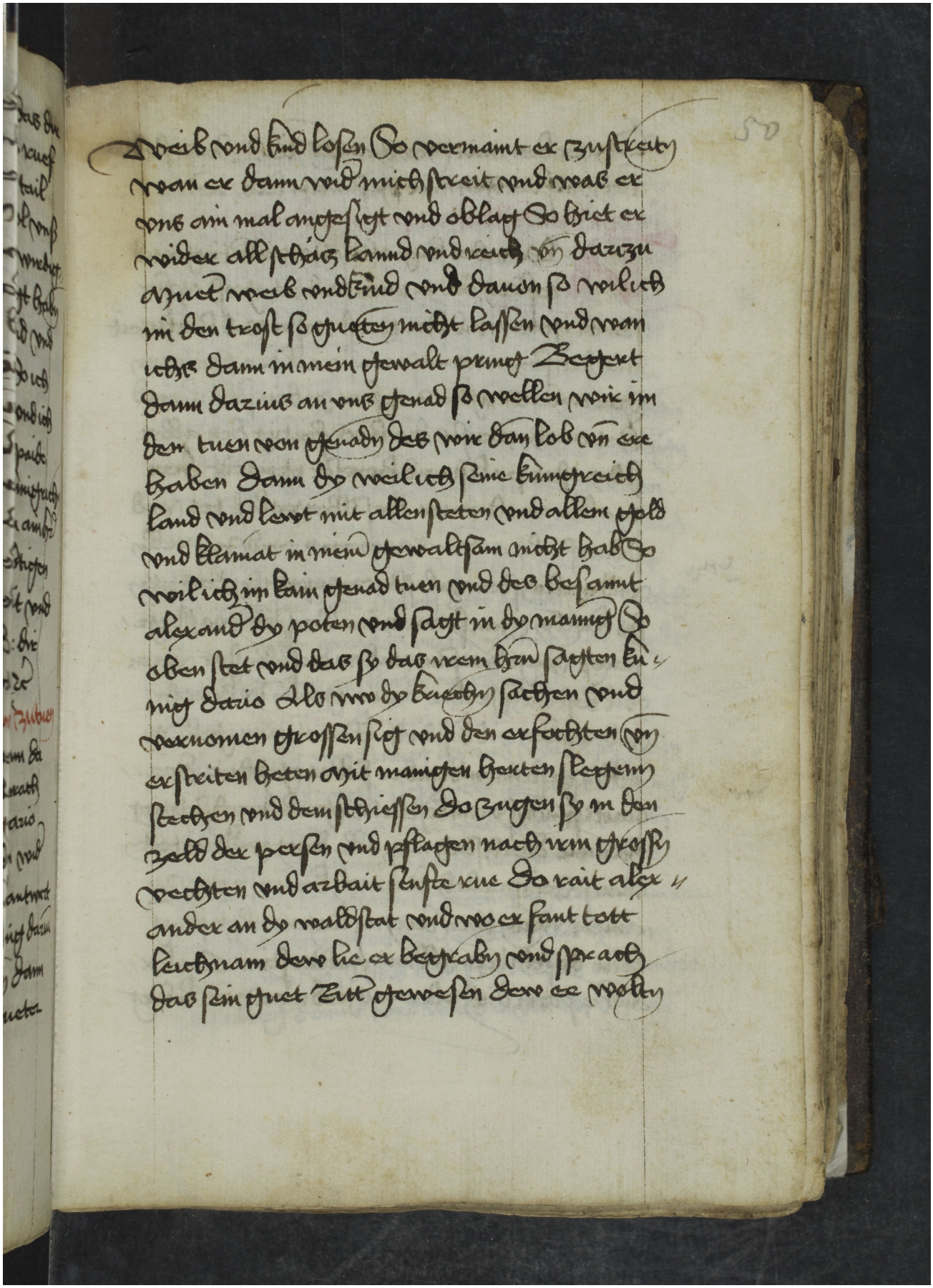
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



weib vnd kind losen So vermaint er zustreit
wan er dann vnd mich streit vnd was er
vns ain mal angesagt vnd ablaut So brict er
wider all stätz hannd vnd reich vn dazu
auch was vnd zind vnd dann so wil ich
im den trost so auch nicht lassen vnd wan
ichs dann in mein gewalt pringt Begert
dann dazuo an vns genad so wellen wir im
den tuen von genadn des wir dan lob vn ere
haben dann do weilich sein kunigreich
land vnd leut mit allen steten vnd allen gold
vnd klamat in mein gewaltsam nicht hab So
wil ich im kain genad tuen vnd des besamt
alexand do poten vnd sagt in do mannt So
oben stet vnd das sy das wem hen sagten Eu
nicht dario Also wo do kuecht sachen vnd
vernomen grossen sigt vnd den erfochten vn
erstreiten heten auch manigen harten stettem
stechen vnd dem schiessen do zugen sy in den
zald der persen vnd pflagen nach dem grossn
vechten vnd arbait senfte rue do rait alex
ander an do waldstat vnd wo er funt tott
leichnam dere lic er begrabn vnd sprach
das sein guet zeit gewesen dere er wolln